



Foto: Lütz

2

Raum geben

In einem Raum hält man sich nicht nur auf, man setzt sich in Beziehung zu ihm. Bedeutet er mir etwas oder nicht? Will ich ihn verändern, damit er mir etwas bedeutet? Und was sagt das dann über mich aus? Diesen und anderen Fragen auf der Spur, sucht Ulrich Baer nach der Bedeutung von Räumen für Kinder und Jugendliche.

Ulrich Baer

8

Kulturelle Räume – räumliche Kultur

Jugendliche bei der Gestaltung „ihrer“ Räume zu beteiligen, ist eine simple Idee, die viel bewirken kann: sie können damit ihre Kompetenzen erweitern, ihre konkrete Lebenswelt in die Gestaltung einbeziehen, sie lernen ihre Belange zu vertreten uvm.

Bert Gigas

13

Alte Mauern mit neuem Innenleben

Jugendliche zu beteiligen, wenn es um die Gestaltung eines Jugendzentrums geht, ist sinnvoll, bedeutet aber viel Engagement und Zeit auf allen Seiten. Im Falle der alten Mühle in Bad Kreuznach zahlte sich beides aus, wie Sie ab Seite 13 lesen können.

Katharina Becker

18

Lichtraum, Lesehöhle und noch viel mehr

Eine Bauanleitung für ein Papierobjekt – auch zur atmosphärischen Gestaltung eines Raumes geeignet.

Roland Oesker

20

Spiel zum Sofortspielen

Das Detail-Memory

Ulrich Baer

25

Stadt der Kinder

Eine riesige Baustelle mitten in der Stadt. Und was entsteht da wohl? Eine Stadt für Kinder!

Carsten Lütz

28

Ein Traum in Rot

Um immer mal wieder neue Gestaltungsmöglichkeiten zu haben, werden in diesem Kindergarten spezielle Farbecken eingerichtet, in denen alle Gegenstände nur eine Farbe hatten – manchmal einschließlich der Kinder

Maria Förster, Eva Hofmann

30

Ali Baba, Noah und jede Menge Kinder

Im Kindergarten sind sinnvoll gestaltete Räume unerlässlich. Müssen sie doch verschiedenste Funktionen erfüllen: Spielanlässe schaffen, Rückzugsmöglichkeiten bieten, das Einzel- wie Gruppenspiel ermöglichen usw. All dies versucht dieser interkulturelle Kindergarten umzusetzen.

Ute Holdorf

32

Umgeben von Buchstaben und Zeichen

Räume gestaltet man, um sich wohlzufühlen, dies kann und sollte insbesondere auch für das Lesen gelten. Für das Projekt ZEICHENSprache wurden Bibliotheken unter die Lupe genommen, um sie in „lesefreundliche“ Räume zu verwandeln.

Andrea Siamis

37

Mit Räumen spielen

Auch beim Theaterspiel ist der Raum in dem das Spiel stattfinden soll, bedeutsam. Seine Gestaltung sagt etwas über das gesamte Stück. Dessen sollte man sich bewusst sein und dies auch gerade im Spiel mit Kindern und Jugendlichen vermitteln.

Gitta Martens

43

Magazin

44

Das kleine kooperative Spiel

Der Themenschwerpunkt „Räume gestalten“ wurde von Gerhard Knecht betreut.